

NEUE BÜCHER

Römpps Chemie Lexikon. Von O.-A. Neumüller. Franckh-sche Verlagshandlung, W. Keller + Co., Stuttgart 1972. 7. Aufl. Band 1, XIV, 734 S., zahlr. Abb., geb. DM 110.—.

25 Jahre sind seit dem Erscheinen der ersten Auflage von Römpps Chemie Lexikon vergangen. Nunmehr liegt der 1. Band der 7. Auflage für die Buchstaben A bis C, bearbeitet von O.-A. Neumüller, vor, der nach dem Tode von E. Ühlein die Redaktion übernommen hat.

Beim Durchblättern des 1. Bandes fällt zunächst auf, daß anstelle der Spaltenzählung die Seitenzählung getreten ist, die Begriffe oder Begriffsanfänge auf einer Suchleiste stehen und sehr sorgfältig Korrektur gelesen werden müssen. Angaben über die Anzahl der bearbeiteten Stichwörter liegen noch nicht vor. Der Vergleich der 6.^[1] mit dem 1. Band der 7. Auflage läßt auf eine Umfangserweiterung von ca. 10% schließen. Die Stichwörter sind fast durchweg überarbeitet oder neu bearbeitet worden. Ausführlicher als bisher werden vor allem Stichwörter zur Organischen Chemie, Physikalischen Chemie, Biochemie und Kernchemie behandelt. Nicht ganz scheint das bei den Namenreaktionen gelungen zu sein, von denen einige vermißt wurden. Die Stichwörter werden außer in englischer auch in französischer Sprache angeführt. Diese Bezeichnungen sollen – wie dem Vorwort zu entnehmen ist – am Schluß des letzten Bandes in Alphabetfolge zusammengefaßt werden. Allerdings dürfte dieses Verzeichnis noch lückenhaft sein, da auch bei den Stichwörtern diese Begriffe nicht immer konsequent angegeben werden.

Die Namen von Verbindungen wurden den IUPAC-Regeln entsprechend gebildet. Bei den Stoffen finden sich fast stets eine oder mehrere Bezugsquellen. Diese stellen für den Leser eine sicher recht nützliche Information dar. Die Literaturzitate wurden ergänzt und auf den neuesten Stand gebracht. Weitgehend verzichtet wurde auf die Aufzählung von durch Warenzeichen geschützten Präparaten in Pharma-Stichwörtern.

Die weiteren Bände von Römpps Chemie Lexikon sollen in halbjährlichen Abständen folgen. Man kann ihnen, wie dem 1. Band, eine gute Aufnahme bei der interessierten Leserschaft wünschen.

Christian Weiske [NB 74]

[1] Vgl. Angew. Chem. 79, 912 (1967).

Kunststoff-Handbuch. Band 11. Polyacetale, Epoxidharze, fluorhaltige Polymerisate, Silicone usw. Herstellung, Eigenschaften, Verarbeitung und Anwendung. Herausgeg. von R. Vieweg, M. Reiher und H. Scheurlen. Carl Hanser Verlag, München 1971. 1. Aufl., XXII, 616 S., 362 Abb., 176 Tab., geb. DM 220.—.

Der letzte, produktionsbezogene Band 11 des Sammelwerks^[1] behandelt Kunststoffe, die in die strenge Gliederung der früheren Bände nicht hineinpassen. Ausführlich werden die Polyacetale, Epoxidharze, fluorhaltigen Polymerisate und Silicone behandelt, während Polyvinylalkohol, Polyvinylacetale, Polyvinyläther, Polyvinylpyrrolidon und Poly-N-Vinylcarbazol relativ knapp dargestellt sind. Die erstgenannten Produkte werden ebenso wie die früheren Bänden abgehandelten großen Kunststoffe (Polyäthylen, Polyvinylchlorid, Polystyrol usw.) nach einer Einleitung mit einer geschichtlichen Übersicht und einigen wirtschaftlichen Angaben in Abschnitten, die Herstellung, Eigenschaften, Verarbeitung und Anwendung behandeln, eingehend diskutiert.

Besonders gut gelungen sind die Abschnitte Epoxidharze und fluorhaltige Polymerisate. Die Kapitel Polyvinylacetale, Polyvinyläther usw. hätten eine etwas umfassendere Darstellung gerechtfertigt. Auch Lackrohstoffe sollten in einem Kunststoff-Handbuch zu finden sein. Es ist schade, daß Beiträge über die hochtemperaturbeständigen Kunststoffe, z.B. Diphenyloxide, Polyimide, Poly-*p*-xylylene usw. fehlen, obwohl seit Jahren hierzu genug Literatur vorliegt. Auch die Polysulfone würden in diesen Band gehören.

Trotz allem ist es zu begrüßen, daß sich nun auch Verbraucher und Verarbeiter über Polyacetale, Epoxidharze usw. gut, schnell und übersichtlich orientieren können.

Da die zugehörige Literatur reichlich angeführt ist, können auch Chemiker und Anwendungstechniker, die tiefer in die Materie eindringen wollen, dies anhand dieses Buches tun. Der Band kann allen, die sich über die im Titel genannten Kunststoffe näher informieren wollen, durchaus empfohlen werden.

Otto Horn [NB 72]

[1] Vgl. Angew. Chem. 82, 819 (1970).

Angewandte Chemie, Fortsetzung der Zeitschrift „Die Chemie“

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dgl. in dieser Zeitschrift berechtigt nicht zu der Annahme, daß solche Namen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Vielmehr handelt es sich häufig um gesetzlich geschützte eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht eigens als solche gekennzeichnet sind.

Redaktion: 694 Weinheim, Boschstraße 12; Telefon (0 6201) 40 36 und 40 37, Telex 465 516 vchwh d.

© Verlag Chemie GmbH, Weinheim/Bergstr. 1972. Printed in Germany.

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikrofilm oder irgendein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen verwendbare Sprache übertragen oder übersetzt werden. All rights reserved (including those of translation into foreign languages). No part of this issue may be reproduced in any form – by photoprint, microfilm, or any other means – nor transmitted or translated into a machine language without the permission in writing of the publishers. – Nach dem am 1. Januar 1966 in Kraft getretenen Urheberrechtsgesetz der Bundesrepublik Deutschland ist für die fotomechanische, xerographische oder in sonstiger Weise bewirkte Anfertigung von Vervielfältigungen der in dieser Zeitschrift erschienenen Beiträge zum eigenen Gebrauch eine Vergütung zu bezahlen, wenn die Vervielfältigung gewerblichen Zwecken dient. Die Vergütung ist nach Maßgabe des zwischen dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels e. V. in Frankfurt/M. und dem Bundesverband der Deutschen Industrie in Köln abgeschlossenen Rahmenabkommens vom 14. 6. 1958 und 1. 1. 1961 zu entrichten. Die Weitergabe von Vervielfältigungen, gleichgültig zu welchem Zweck sie hergestellt werden, ist eine Urheberrechtsverletzung.

Verantwortlich für den wissenschaftlichen Inhalt: Dipl.-Chem. Gerlinde Kruse, Weinheim/Bergstr. – Verantwortlich für den Anzeigenteil: H. Both, Weinheim/Bergstr. Verlag Chemie GmbH (Geschäftsführer Jürgen Kreuzhage und Hans Schermer), 694 Weinheim/Bergstr., Pappelallee 3. Telefon (0 6201) 40 31. Telex 465 516 vchwh d. Gesamtherstellung: Zechnerische Buchdruckerei, Speyer/Rhein.